

# Der Gesellschafter.

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

N<sup>o</sup> 35.

Erscheint wöchentl. 3mal: Dienstag, Donnerstag und Samstag, und kostet vierteljährlich hier (ohne Trägerlohn) 80  $\mathcal{F}$ , in dem Bezirk 1  $\mathcal{M}$ , außerhalb des Bezirks 1.20  $\mathcal{M}$ . Monats-Abonnement nach Verhältnis.

Donnerstag 21. März

Insertions-Gebühr für die 1spaltige Zeile aus gewöhnl. Schrift bei einmaliger Einrückung 9  $\mathcal{F}$ , bei mehrmaliger je 6  $\mathcal{F}$ . Die Inserate müssen spätestens morgens 8 Uhr am Tage vor der Herausgabe des Blattes der Druckerei ausgegeben sein.

1895.

## Amtliches.

### Bekanntmachung der K. Zentralstelle für die Landwirtschaft, betr. die Abhaltung von Unterrichtskursen im Hufbeschlag.

Um Schmieden die Vorbereitung zu der durch das Gesetz vom 28. April 1885, betr. das Hufbeschlaggewerbe, vorgeschriebenen Prüfung behufs des Nachweises ihrer Befähigung zum Betrieb dieses Gewerbes zu ermöglichen, finden an den Lehrwerkstätten für Hufschmiede in a) Heilbronn, b) Reutlingen, c) Hall, d) Ulm und e) Ravensburg dreimonatliche Unterrichtskurse im Hufbeschlag statt, welche am Mittwoch den 1. Mai 1895 ihren Anfang nehmen.

Die Anmeldungen zur Aufnahme in einen dieser Kurse sind bis 3. April d. Js. bei dem Oberamt, in dessen Bezirk sich die betr. Lehrwerkstätte befindet, vorschriftsmäßig einzureichen.

Dem Zulassungsgesuch sind in Form urkundlicher Belege anzuschließen:

- 1) ein Geburtszeugnis;
- 2) der Nachweis der mit Erfolg bestandenen Lehrzeit im Schmiedhandwerk und einer zweijährigen Thätigkeit als Schmiedgeselle, wobei der Bewerber schon im Hufbeschlag beschäftigt gewesen sein muß; die Zeugnisse hierüber müssen von den betr. Meistern selbst ausgestellt und von der Ortsbehörde beglaubigt sein;
- 3) wenn der Bewerber minderjährig ist, eine Einwilligungserklärung des Vaters oder Vormunds;
- 4) ein von der Gemeindebehörde des Wohnortes des Bewerbers ausgestelltes Prädikatszeugnis, sowie eine Bescheinigung derselben darüber, daß dem Bewerber die erforderlichen Geldmittel zur Bestreitung seines Unterhalts während des Unterrichtskurses zu Gebot stehen werden;
- 5) eine von dem Bewerber, und wenn derselbe minderjährig ist, auch vom Vater oder Vormund unterzeichnete Erklärung, durch welche die Verbindlichkeit übernommen wird, die der Staatskasse erwachsenen Kosten zu ersetzen, wenn von dem Schüler der Unterrichtskurs vor seiner Beendigung ohne Genehmigung der K. Zentralstelle für die Landwirtschaft verlassen oder durch eigenes Verschulden die Entfernung aus demselben veranlaßt oder die Prüfung binnen einer gesetzten Frist nicht erstanden wird (§ 4 Abs. 2 der Verfügung des K. Ministeriums des Innern vom 11. Juni 1885).

Stuttgart, den 1. März 1894.

v. D. w.

## Nagold

### An die Gemeindebehörden und Verwaltungs-Aktuare.

Den letzteren sind heute die Kataster-Nachweisungen für die landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft pro 1894 zur Unterausteilung auf die Beitragspflichtigen zugegangen.

Der Vollzug der Umlage ist von den Verwaltungs-Aktuaren spätestens bis 1. Mai d. Js. hieher anzuzeigen.

Die Ablieferung der Beitragsschuldigkeiten der Gemeinden an das Kassenamt der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft für den Schwarzwaldkreis in Reutlingen hat zuverlässig bis 15. Mai d. Js. zu erfolgen.

Den 18. März 1895.

K. Oberamt. Vogt.

## Nagold

### An die Ortsvorsteher, betr. die Wahl der Deputierten in die Amtsversammlung.

Die Zeit, auf welche die bisherigen Amtsversammlungs-Deputierten gewählt sind, ist abgelaufen. Die Neuwahl der Amtsversammlungs-Deputierten ist von dem vereinigten Gemeinderat und Bürgerausschuß vorzunehmen. Die Wahl erfolgt auf die Dauer von 3 Jahren. Der Ortsvorsteher ist hiebei vom Stimmrecht ausgeschlossen, der Bürgerausschußobmann dagegen nicht.

Zu wählen sind in Nagold 6, Altensteig 3, Eshausen 2, Gällingen 2, Haiterbach mit Altnuifra 2, Sulz 2, Wildberg 2, in den übrigen Amtsorten je 1 Deputierter.

Im übrigen sind zu beachten die Bestimmungen der Artikel 29, 30 u. ff. des Gesetzes vom 21. Mai 1891, betreffend die Verwaltung der Gemeinden, Stiftungen und Amtskörperschaften.

Der Wahlvortrag ist bis 1. April d. J. mittelst Vorlage einer beglaubigten Protokollabschrift hieher nachzuweisen.

Den 18. März 1895.

K. Oberamt. Vogt.

## Nagold

### Bekanntmachung, betr. die Anmeldung von Neubauten, Bauverbesserungen u. s. w. zur Einschätzung für die Gebäudebrandversicherung.

Gemäß dem Erlasse des K. Verwaltungsrats der Gebäudebrandversicherungsanstalt vom 31. August 1892, Minist.-Amtsbl. S. 263, wird hiedurch bekannt gemacht:

1) daß Neubauten, Bauveränderungen und Bauverbesserungen einschließlich neuer Gebäudezubehörden, welche noch nicht zur Gebäudebrandversicherung eingeschätzt sind und nicht den bloßen Ersatz abgebrannter, versichert gewesener Gebäude oder Gebäudbestandteile bilden (Art. 26 des Gesetzes vom 14. März 1853) im Fall einer Brandbeschädigung nur dann als versichert behandelt werden, wenn sie vorher von dem Gebäudebesitzer bei dem Ortsvorsteher entweder zur sofortigen auf Kosten des Eigentümers erfolgenden Einschätzung (Art. 13 des Gesetzes vom 14. März 1853) oder zur ordentlichen auf Kosten der Gemeinde geschehenden Jahreserschätzung (Art. 12 des Gesetzes) angemeldet worden sind;

2) daß durch eine bloße Vormerkung von Amtswegen, soweit eine solche überhaupt stattfindet, die erforderliche Anmeldung durch den Gebäudebesitzer nicht ersetzt wird;

3) daß die Anmeldung während des ganzen Jahres erfolgen kann;

4) daß ein Brandversicherungsbeitrag im Anmeldejahr nur dann und zwar nachträglich zu entrichten ist, wenn eine Brandbeschädigung gewährt werden muß.

Zugleich werden die Ortsvorsteher angewiesen, für thunlichste Verbreitung der vorstehenden Bekanntmachung zu sorgen und die Gemeindeangehörigen entsprechend zu belehren.

Schließlich werden die Ortsvorsteher beauftragt den Baukontrolleuren urkundlich zu eröffnen, daß sie bei der Vornahme der Baukontrolle die Bauenden auf die Wichtigkeit der unverweilten Anmeldung ihrer Neubauten u. s. w. ausdrücklich aufmerksam zu machen haben.

Den 18. März 1895.

K. Oberamt. Vogt.

## Nagold

### Bekanntmachung,

betreffend Aufnahme von unbemittelten, an körperlichen Formfehlern leidenden Staatspflinglingen in die orthopädischen Heilanstalten und Erlaß an die Ortsvorsteher.

In die orthopädischen Anstalten, mit welchen ein Vertrag wegen Aufnahme von Staatspflinglingen abgeschlossen ist, zur Zeit

Oliga-Heilanstalt und Paulinenhilfe in Stuttgart, sowie

A. S. Werner'sche Kinderheilanstalt in Ludwigsburg,

werden — soweit die für diesen Zweck vorgesehenen Etatsmittel ausreichen — unbemittelte Personen als Staatspflinglinge aufgenommen behufs der Heilung oder Besserung angeborener oder erworbener Formfehler des Körpers, durch welche die Fähigkeit zur Arbeit, beziehungsweise zur Erlernung oder Ausübung eines Berufs in Frage gestellt wird.

Aufnahmefähig sind Kranke mit Verkrümmungen und Verschiebungen des Halses, Rückgrats, Brustkorbs und der Gliedmaßen, mögen dieselben von den Knochen und Gelenken oder von den Weichteilen ausgehen, also insbesondere Kranke mit: Schiefhals, Rückgratsverkrümmung nach der Seite, nach vorn oder nach hinten, Kontraturen, Gelenksteifigkeit (Ankylosen), Bäckerbein, Säbelbein, Klumpfuß, Spitzfuß, Hakenfuß, Plattfuß.

Dabei wird das jugendliche Alter und diejenige sonstige persönliche Beschaffenheit eines Leidenden, vermöge deren bei ihm die Heilung früher und sicherer als bei anderen zu erhoffen ist, besonders berücksichtigt.

Die Aufnahme ist bei dem K. Medizinalkollegium, Abteilung für die Staatskrankenanstalten, durch Vermittlung des Oberamts und Oberamtsphysikats nachzusuchen. Die Ortsvorsteher werden angewiesen, etwa in den Gemeinden vorhandene Kranke der bezeichneten Art über die nach vorstehender Bekanntmachung gebotene Gelegenheit zur Heilung oder Besserung ihrer Gebrechen zu verständigen. (Reg.-Blatt von 1890, S. 49.)

Den 19. März 1895.

K. Oberamt. Oberamtsphysikat.  
Vogt. Irion.

## Nagold

### Bekanntmachung.

In Sulz ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen, weshalb zunächst auf 14 Tage das Treiben von Rindvieh, Schweinen und Schafen über die Gemeindegrenzen hinaus mit Ausnahme der Benützung des Viehs zur Feldarbeit auf angrenzenden Markungen und das Durchtreiben der genannten Thiergattungen durch den Seuchenort, sowie die Abgabe von Magermilch aus der dortigen Molkerei in der Art beschränkt worden ist, daß nur solche Milch abgegeben werden darf, welche zuvor auf mindestens 100° C. erhitzt worden ist.

Dies wird zur öffentlichen Kenntnis gebracht mit dem Anfügen, daß die Unterlassung oder Verspätung der Anzeige von Seuchenausbrüchen und die Zuwiderhandlung gegen die ergangenen Anordnungen nicht nur Bestrafung, sondern auch den Verlust der Entschädigung für an Maul- und Klauenseuche gefallenes Rindvieh nach sich zieht.

Den 20. März 1895.

K. Oberamt. Vogt.

### Bekanntmachung.

Nachdem die Maul- und Klauenseuche in mehreren Gemeinden des Bezirks, sowie in den Nach-



barbezirkten herrscht, ist die Abhaltung des auf 25. ds. Mts. fallenden Viehmarkts in Wildberg verboten worden.

Ragold, den 20. März 1895.

R. Oberamt. Vogt.

In den Ruhestand versetzt wurde der evangelische Dekan Schott in Ragold seinem Ansuchen gemäß und demselben bei diesem Anlaß das Ritterkreuz I. Klasse des Friedrichsordens verliehen.

Bei der Kollaboraturprüfung sind u. a. für befähigt erklärt worden: Wilhelm Hajmann, Präparandenlehrer in Ragold und Ernst Knodel, Unterlehrer in Wildbad.

Rebertragen wurde das erledigte Oberamt Herrenberg dem Sekretär Wiegandt (früher in Ragold) bei der Ministerialabteilung für Straßen- und Wasserbau, derzeit Oberamtsverweser in Herrenberg und die erledigte Amtmannsstelle bei dem Oberamt Neutlingen dem Polizeikommissär bei dem Stadtpolizeiamt Stuttgart Amtmann Binder (früher in Ragold).

Zu der am Montag den 8. April d. Js. und an den folgenden Tagen stattfindenden niederen Eisenbahndienstprüfung ist u. a. nachstehender Kandidat für zulassungsfähig erkannt worden: Hermann Kohler, von Ragold.

#### Gestorben.

Martin Ritter, Mehger, Rottenburg. Georg Heintz, Feldweg, Baurat a. D., Hirsau. Joh. Knapp, Postbote, Waldhof (b. Tüb.). Lina Koch, geb. Hönes; Caroline Weidenbach, geb. Mittelmann, Tübingen. Chr. Gauß, Bierbrauer; Marie Leuz, geb. Kempf, Altensteig.

### Tages-Neuigkeiten.

#### Deutsches Reich.

Ragold, 19. März. Auf das am Samstag abend im Saale zum „Hirsch“ stattfindende Konzert des Schwäbischen Damen-Terzett's (Frau Amalie Hiller mit Töchtern) unter Mitwirkung des Zithervirtuosen Theodor Vetter aus Stuttgart, möchten wir noch besonders aufmerksam machen. Das vorzügliche, abwechslungsreiche Programm und der Name der Künstler läßt auf einen äußerst genussreichen Abend schließen.

Ragold, 20. März. In einer gestern Abend im Gasthof z. „Hirsch“ stattgefundenen, zahlreich besuchten Versammlung des Gewerbevereins wurde zu der Frage der durch den Verkauf des Postgebäudes notwendig gewordenen Verlegung des hiesigen Postamts Stellung genommen. Aus den Verhandlungen resultierte, wie vorausgesehen war, der allgemein dringende Wunsch, daß das Postamt, angesichts des durch amtliche Zahlen festgestellten, sehr bedeutenden Schalterverkehrs, inmitten der Stadt verbleibe und wurde eine diesbezügliche Eingabe an den hiesigen Gemeinderat beschloffen. Sicherem Vernehmen nach steht die K. Generaldirektion der Posten u. Telegraphen dem Wunsch um Verbleib des Postamts in der Stadt wohlwollend gegenüber und liegt es an der Einwohnerschaft, passende Angebote für ein zu mietendes oder zu kaufendes Lokal zu machen. Ein Ausschreiben desselben ist von amtlicher Stelle zu gewärtigen.

Ragold, 20. März. Im Laufe dieser Woche findet im hiesigen Schullehrerseminar die jährliche Aspirantenprüfung statt, zu welcher sich im ganzen 56 Prüflinge einfinden werden. Dem Vernehmen nach werden aber nur ca. 50% der zu Examinierenden Aufnahme in den Schulstand finden.

Stuttgart, 17. März. Die Landesversammlung der Deutschen Partei Württembergs findet laut Beschlusses des engeren Landesausschusses vom 6. März d. J. am Sonntag, den 24. März, vormittags 11 Uhr, im Saale des Stadtgartens zu Stuttgart statt. Auf die Tagesordnung sind folgende Gegenstände gesetzt: 1. Neuwahl des engeren und weiteren Ausschusses. 2. Statutenänderung. 3. Organisation, Agitation und Parteipresse. 4. Die politische Lage. Berichterstatter: Landtagsabgeordneter Reichsgerichtsrat a. D. von Gef. 5. Anträge aus der Versammlung. Zu der Landesversammlung haben alle Parteigenossen des Landes Zutritt. Bei der Wichtigkeit der Tagesordnung ist möglichst zahlreiches Erscheinen der Parteigenossen dringend erwünscht. Anträge, die gemäß Z. 4 gestellt werden wollen, sind bis spätestens 22. März bei dem Vorsitzenden des Landesausschusses, Herrn Rechtsanwalt Dr. Schall in Stuttgart schriftlich einzureichen.

Stuttgart, 17. März. Es ist jetzt bestimmt, daß wir vom 1. Sept. d. J. an hier eine elektrische Straßenbahn von Berg bis zum Paulinenberg haben werden. Erbauer dieser Bahn ist die allgemeine Elektrizitätsgesellschaft Berlin, früher Siemens und Halske. Zur Deckung des Verlustes beim Verkauf ihrer 250 Pferde sind im neuen Etat der Bahn 60,000 M. vorgesehen.

Stuttgart, 17. März. Aus Anlaß des 70. Geburtstages des Ministerpräsidenten Dr. Freiherrn v. Mittnacht liefen seit gestern im Ministerhotel auf der Königsstraße Glückwunschtelegramme in großer Anzahl von allen Seiten ein, darunter von S. M. dem Kaiser, verschiedenen Bundesfürsten, dem Altreichskanzler, dem Fürsten Hohenlohe und vielen anderen hochgestellten Persönlichkeiten. Mittags 11 Uhr fuhr S. M. der König vor, um Herrn v. Mittnacht persönlich seine Glückwünsche darzubringen, später auch die hier weilenden Prinzen des K. Hauses. Sonst war wegen der Familientrauer bei Mittnacht kein Empfang und auch die Ministerkollegien, die Kammerpräsidenten und andere Notabilitäten mußten sich damit begnügen, ihre Karten abzugeben.

Stuttgart, 18. März. Der kommandierende General des XIII. Armeekorps, General der Infanterie v. Wölkern, hat vergangene Woche sein Abschiedsgesuch eingereicht.

Stuttgart, 18. März. Aus Friedrichruhe erhielt der Ministerpräsident Freih. v. Mittnacht folgendes Telegramm: „Erlauben Sie, verehrtester Freund, daß ich kurz, bevor ich die 70er verlasse, ihnen zum Eintritt in das 8. Jahrzehnt von Herzen Glück und Gesundheit wünsche.“

Stuttgart, 18. März. Wie verlautet, hat Gemeinderat Körner sein Amt niedergelegt. Gegen denselben schwebt eine Untersuchung wegen Kapitalverhinderung.

Mainz, 18. März. Die Schiffswerft Ruthorf in Rastel hat von der japanischen Regierung den Auftrag erhalten, die Oberleitung zur Hebung der in verschiedenen Häfen gesunkenen und erbeuteten chinesischen Kriegsschiffe zu übernehmen. Ferner hat die Firma den Auftrag erhalten, nach deutschem Muster mehrere staatl. Schiffswerften in Japan einzurichten, zur Erbauung von Rauffahrt-Last- und Kriegsschiffen. Herrn Ruthorf und seinen Arbeitern wird freie Fahrt von und nach Japan zugesichert. Die Verhandlungen werden durch die japanische Gesandtschaft in Berlin geführt.

Bremen, 18. März. Das deutsche Schiff „Lisette“ ist auf der Fahrt von Bremen nach London mit der gesamten Besatzung in der Nordsee untergegangen.

Gnefen, 18. März. Wegen Soldatenmißhandlungen wurden 1 Bizefeldwebel und 2 Sergeanten vom 49. Inf. Reg. in Untersuchung genommen.

Berlin, 16. März. Die Ablehnung der Glückwunschsadresse an den Fürsten Bismarck durch die Stadtverordnetenversammlung macht hier in Berlin einen peinlichen Eindruck und wird selbst in sehr links stehenden Kreisen mißbilligt.

Berlin, 18. März. Dem Vernehmen nach tritt der deutsche Botschafter in Petersburg, General v. Werder zurück. Ueber die Person seines Nachfolgers ist noch nichts bekannt.

Deutscher Reichstag. (63. Sitzung.) Der Reichstag hatte am Freitag die an die Budgetkommission zurückgewiesenen einzelnen Posten des Militärstats erledigt und sodann die Beratung des Poststats fortgesetzt. Es kam hier zu längeren Erörterungen über die neue Geschäftsordnung der Postbeamten auf Grund der Dienstfestschritte, wobei von allen Seiten nachdrücklich gewünscht wurde, die Postbeamten sollten ausnahmslos unter dem neuen Geschäftssystem nicht schlechter gestellt sein, wie unter dem früheren System. Dann wurde nach Genehmigung einer Reihe von Titeln die Sitzung vertagt. (64. Sitzung.) L. D. Poststat. Bewilligt wurde ein neues Dienstgebäude für Forst und für Güstrow. Eine bezügliche Forderung für Magdeburg wurde zur nochmaligen Erörterung der Kommission zurückgewiesen. Gefürchten wurden Neubauten für Schwäbisch und Metz. Die Einnahmen werden um 1835000 M. höher angesetzt, zugleich wird eine Resolution angenommen nach welcher die Einnahmen aus den Fernsprechgeldern künftig gesondert aufgeführt werden sollen. Damit ist der Poststat erledigt. Eingegangen ist ein schleuniger Antrag, dem Abg. Spahn Vollmacht zur eventuellen Vertretung des Präsidenten zu geben, weil der erste Vizepres. v. Buol durch den Tod seines Vaters vom Reichstage momentan ferngehalten und der zweite Vizepres. Dr. Büllin erkrankt ist. Der Antrag wird debattelos angenommen. Genehmigt werden dann noch die Stats der Reichsdruckerei und des Auswärtigen Amtes. Beim letzteren erklärt Staatssek. v. Marschall, die Reichsregierung werde nach Kräften die Rechte der deutschen Gläubiger des griechischen Staates wahrzunehmen suchen, er könne aber nur die dringende Warnung das auswärtige Ansehen mit Vorsicht zu behandeln, wiederholen. Graf Limburg (kons.) bemerkt, in Athen herrsche böser Wille, und da sei es gut, den Leuten dort einmal auf die Füße zu treten. Im Uebrigen wird der Etat des Auswärtigen Amtes ohne besondere Bemerkungen angenommen. Montag: Kolonialetat.

Berlin, 18. März. Wie die heutigen Abendblätter melden, gestaltet sich das Schicksal der Oberfeuerwerkerschüler, deren Verhalten zu der Massenverhaftung führte, sehr ungünstig. Vier von ihnen, die einem hiesigen Garderegiment angehörten, sind nach Verbüßung ihrer Strafe zu ihrem Truppenteil zurückgeführt. Sie wurden in der vorigen Woche

zum Kommandeur befohlen. Dort wurde ihnen eröffnet, daß das Regiment bestrafte Unteroffiziere nicht gebrauchen könne und daß sie aus dem aktiven Militärverband entlassen seien. Ob diese Maßregel auf eigene Initiative des Regimentskommandeurs oder auf eine höhere Weisung zurückzuführen ist, kann noch nicht beurteilt werden. Trifft letzterer Fall zu, so dürfte deren Entlassung auch bei den übrigen in Frage kommenden Regimentern stattfinden.

Berlin, 18. März. Wie verlautet, hat der Kaiser in Betreff der Ehrung des Fürsten Bismarck Prägung von Münzen in Aussicht genommen.

Berlin, 18. März. Auf dem Friedhofe im Friedrichshain herrschte heute morgen ein reges Leben. Gewerkschaften und Vereine legten für die März-Gefallenen Kränze mit roten Schleifen und mannigfachen Inschriften nieder. Die Polizei übte über die Inschriften scharfe Zensur und schnitt diejenigen ab, welche ihr aufreizend erschienen. Das geschah bei den Kränzen der Berliner Hausdiener, ferner bei einem Kranze der Handelsangestellten. Unter anderen legten die sozialistischen Studenten, die Wahlvereine und viele größere Fabriken Kränze nieder. Die Berliner Anarchisten brachten einen schwarzen Kranz. Im Ganzen sah man hundert Kränze.

Berlin, 19. März. Wie der „Börsekurier“ erfährt, geht die Börse reformvorlage dem Reichstage noch vor Mitte April zu.

#### Oesterreich-Ungarn.

Troppau, 16. März. Aus dem Hohenegger Schacht sind bis jetzt 100 Mann herausbefördert; 180 Mann befinden sich noch in der Grube. Die Verletzungen der bisher Herausbeförderten sind leichte. Nach Freimachung der Schale wurden weitere 10 Mann herausbefördert, welche erzählten, daß am Fallorte 60 Mann auf die Ausfahrt warteten und daß in dem Schachte einige Leichen lagen. Das Schicksal der übrigen im Schachte befindlichen Arbeiter ist noch unbekannt, da ein Vordringen bis zu dem betreffenden Horizonte unmöglich ist. Ein Brand ist nicht entstanden. Die Ursache der Explosion ist noch unbekannt.

Wien, 19. März. Das Begräbnis der Opfer der Grubenkatastrophe in Karwin fand gestern ohne die befohrte sozialdem. Demonstration statt.

Wien, 19. März. In Folge eines Dammbrechens ist die Stadt Kornburg bei Wien in große Ueberschwemmungsgefahr geraten. Das Militär arbeitete während der ganzen Nacht, um den Dammbrech zu schließen.

Wien, 19. März. Wie aus Paris gemeldet wird, sind aus dem Zuchthause in Nimes in der vorletzten Nacht 14 schwere Verbrecher, die zu langjähriger Zwangsarbeit verurteilt waren, ausgebrochen. Von denselben fehlt bis jetzt noch jede Spur.

#### Frankreich.

Paris, 18. März. Die Staatsanwaltschaft beschäftigt sich fortgesetzt mit der geheim gehaltenen Untersuchung bezüglich des Verschwindens wichtiger strategischer Karten aus dem Kriegsministerium. Am Mittwoch sollen die Verhandlungen in dieser Gelegenheit beginnen.

#### Spanien.

Madrid, 19. März. Wie die offiziöse Presse meldet, haben die Offiziere für heute abend eine Protestversammlung beschloffen, an der alle Kameraden teilnehmen werden. Es ist noch unbekannt, wer der Nachfolger Sagasta's sein wird, es ist jedoch nicht unmöglich, daß Sagasta selbst die Neubildung des Kabinetts wieder übernimmt.

#### Kleinere Mitteilungen.

Freudenstadt, 18. März. Vier junge Burschen (je 2 Brüder), Söhne hies. Arbeiter, erbrachen gestern Nacht das etwa 2 Km. von hier entfernter Pulvermagazin des Rsm Stoc hier und stahlen hieraus eine Anzahl Dynamitpatronen sowie Pulver. Die Attentäter wurden gleich andern Tages ermittelt und haben nach ihrer Festnahme seitens des R. Amtsgerichts hier den Diebstahl eingestanden und zugleich zugestanden, von dem in den nahe gelegenen Waldungen aufbewahrten Brennholze ein bedeutendes Quantum entwendet zu haben. Eine empfindliche Strafe für diese Vergehen dürfte den jungen Verbrechern nicht ausbleiben.

Dehringen, 18. März. Raun ist am 9. d. Mts. der Postbote von Michelbach wegen mehrfacher erheblicher Unterschlagungen festgenommen und dem Untersuchungsrichter übergeben worden, so wurde gestern vorm. ein zweiter Postbote einer Gemeinde des Bezirks ebenfalls wegen Veruntreuung eingeliefert; er war, als er verhaftet wurde, noch im Besitz eines erheblichen Teils der unterschlagenen Summe.

Vom Bodensee, 17. März. Drei Herren von Adolfszell haben gestern einen Spazierritt über den zugefrorenen Bodensee nach Altschwanau und von da nach Reichenau, Berlingen, Stedborn, Gaiershofen, Inang und wieder zurück nach Adolfszell unternommen. Das Eis ist noch sehr dick, wenn auch die Sonne schon warm scheint u. die Oberfläche des Eises etwas aufweichte. Ohne Eintritt von Regen und Fröhn dürfte es noch manche Tage dauern, bis der See eisfrei sein wird.

Redaktion, Druck und Verlag der G. W. Kaiser'schen Buchhandlung (Emil Kaiser) Ragold.



## Schwellenverkauf.

Am Freitag, den 22. März, nachm. von 4 Uhr an, wird auf hiesigem Bahnhof eine Partie abgängiger Eisenbahnschwellen verkauft, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Nagold, den 18. März 1895.  
Königl. Bahameisterei.

## Die Kalkstein-Lieferung

für die Nachbarschaftsstraßen der Markung Garweiler wird am

**Samstag den 23. März, mittags 12 Uhr,** auf dem Rathause zu Garweiler verankündigt.

Oberamtswegmeister Vausch.

Revier Nagold.

## Stangenverkauf

Mittwoch den 27. März, nachmittags 1 Uhr,

aus Forst Abt. Burgstall, und Birken: Nadelholzstangen, meist sichte: Werkstangen: 15 St. über 13 m, 47 St. 11—13, 17 St. 9—11, 3 St. 7—9 m lang; Hopfenstangen: 675 St. I., 995 St. II., 20 St. III., 600 St. IV., 695 St. V Gl.; 1 Km. Nadelholz-Anbruch.

Zusammenkunft im Burgstall oben beim Weißtannenbuckel.

Stadtgemeinde Nagold.

## Verkauf von Aflasterholz u. Reis.

Im Distrikt Killberg Abt. Herrenwäldle kommen am

**Mittwoch den 27. März** zum Aufstreich:

3 Km. eichene Prügel, 140 Km. Nadelholz-Scheiter u. Prügel, 60 Km. aufbereitetes tannenes Stockholz und 500 Nadelholz-Wellen.

Zusammenkunft nachmittags 2 Uhr auf der Freudenstädter Straße bei der großen Birke.

Gemeinderat.

Stadtgemeinde Nagold.

## Verkauf von Aflasterholz u. Reis.

Im Distrikt Bahl Abt. Wäslle kommen am

**Donnerstag den 28. März** zum Aufstreich:

100 Km. Nadelholz-Scheiter u. Prügel, 21 Km. tann. Stockholz, 500 Stück Nadelholz-Wellen.

Zusammenkunft nachmittags 2 Uhr auf der alten Heerstraße am Wäslfeldtrauf.

Gemeinderat.

Ruppington.

Einen neuen starken



## Einspänner-Wagen

für ein Pferd oder für zwei Räder und einen neuen leichten Einspänner für ein Pferd hat zu verkaufen

Daniel Schill, Wagnermeister.

Obiger nimmt auch einen kräftigen

## Jungen

unter günstigen Bedingungen in die Lehre.

## Ämtliche und Privat-Bekanntmachungen.

Nagold.

## Gewerbliche Zeichenschule.

Am kommenden Sonntag den 24. März, nachmittags, werden im unteren u. oberen Zeichenaal die gefertigten Zeichnungen sowie die Modellier- und Kerbschnitarbeiten der gewerbl. Fortbildungsschüler ausgestellt sein. Zum Besuch der Ausstellung wird jedermann, insbesondere die Eltern und Lehrmeister der Schüler, freundlichst eingeladen.

Nagold, 19. März 1895.

Der Schulvorstand:  
Stadtpsf. Dieterle.

## Haushaltungsschule Herrenberg.

Am 15. April beginnt ein neuer Kurs. Anmeldungen hierzu wollen bei dem unterzeichneten Vorstand, der zu jeder Auskunft gerne bereit ist und bei dem auch die Statuten zu haben sind, eingereicht werden.

Die Bedingungen sind billigt gestellt. Das Kostgeld beträgt nur 24 .M pro Monat und das Schul- und Lehrgeld im Ganzen 25 .M

Bemerkung wird, daß die Industriearbeiten mit Ausnahme des Kleidermachens hier gerade so gut gelernt werden können, wie in einer Frauenarbeitschule.

Der Vorstand:

Oberamtmann Wiegandt.

Nagold.

## Damenjaquettes, Mantelets, Capes & Regenmäntel

empfehlen für bevorstehende Jahreszeit schon zu sehr billigen Preisen

B. Hettler.

Reichenbach, O. A. Göppingen.

## Trauer-Anzeige.

Tiefbetrubt mache ich Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß mein 1. Sohn

**Christoph Krämer,**

Landjäger in Nagold,

in dem Herrn sanft entschlafen ist.

Beerdigung am Freitag, nachm. 2 Uhr, in Reichenbach.

Um stille Teilnahme bittet:

die trauernde Mutter: Witwe Krämer.



Ein solider tüchtiger

## Fuhrknecht,

der schonend mit Pferden umzugehen weiß, findet in 4 Wochen gute Stelle bei

**W. Defer,** Kunstmühle, Liebenzell.

Oberhaugstett O. A. Calw.

Ein jüngerer tüchtiger

## Wagnergeselle

kann sofort eintreten bei

**Gg. Kentschler,** Wagner.

Haiterbach.

Ein ordentlicher

## Schreinerlehrling

oder ein jüngerer

## Schreinergeselle

kann eintreten bei

**G. Gutekunst,** Schreiner.

Eßringen.

Ein kräftiger

## Junge,

welcher Lust hat, die Dreherei zu erlernen, kann bis 1. Mai eintreten bei

**Georg Friedrich Geigle.**

Ein ordentlicher

## Junge,

welcher Lust hat die Bäckerei zu erlernen, kann sofort eintreten bei

**Chr. Mornhinweg,** Bäcker in Mählingen bei Nagold.

Nagold.

## 40 Ctr. Stroh

hat zu verkaufen

**Chr. Raaf.**

Nagold.

## Haushälterin-Gesuch.

Eine zuverlässige Person, der die Führung der Haushaltung zc. bei einem einzelführenden älteren Herrn mit Ruhe überlassen werden kann, findet alsbald dauernde Stelle.

Näheres die Redaktion.

Bad Röttenbach.

Suche per sofort oder Georgii ein rechtshaffenes jüngeres

## Mädchen

fürs Haus, ebenso zur Saison ein tüchtiges

## Zimmermädchen,

älteres bevorzugt.

Ch. Herrgott.

Nagold.

Auf Georgii sucht ein geordnetes

kräftiges

## Mädchen

eine Stelle. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn gesehen.

Zu erfragen bei der Redaktion.

Nagold.

Ca. 50 Zentner

## Heu u. Dehnd

hat zu verkaufen

**H. Garth,** Maschinenstricker.

Nagold.

Ein noch gut erhaltener

## Kinderwagen

ist zu verkaufen — von wem? sagt die

Red. d. Bl.



Nagold.

Von einem dieser Tage einlaufenden Waggon

## Anthracit- und Ruß-Kohlen

habe ich noch Einiges abzugeben und bitte bei Bedarf um sofortige Bestellung.

**Gottlob Schmid.**

Ein sehr gutes

## Pianino

(Schiedmayer)

hat besonderer Verhältnisse halber zu verkaufen — wer? sagt

die Red. d. Bl.

Bronndorf.

2000 einjährige

## Bachforellen,

8—12 cm lang, per Stück 10—15  $\epsilon$ , verkauft bis Ende März

**Gartmann,** Fischzüchter.

## Wer hustet nehme die

besten und stets zuverlässigen

**KAISER'S**

## Brust-Caramellen

(wohlschmeckende Bonbons)

helfen sicher b. Husten, Heiserkeit, Brustkatarrh & Verschleimung.

Durch zahlreiche Atteste als einzig bestes und billigstes anerkannt.

In Pak. à 25  $\epsilon$  erhältlich bei

Fr. Schmid in Nagold, Wih. Wiedemann in Unterjettingen, J. Schütte, Ebhausen, J. Spieß, Wülhausen, J. G. Gutekunst, Haiterbach.

Nicht der Name, sondern der

persönlichen Weiterempfehlung durch die vielen Tausend Personen, die den

## Anter-Bain-Expeller

in den letzten 25 Jahren mit gutem Erfolg gebraucht haben, verbant

dieses streng reelle Hausmittel seine große Verbreitung und allgemeine Beliebtheit.

Wer den Anter-Bain-Expeller schon bei Gicht, Rheumatis-

mus (Niederreiben), Rückenbeschwerden, Gelenks-, Kopf- und Zahnschmerzen,

Hustweh usw. als schmerzhüllende Einreibung angewendet hat, wird stets

eine Flasche davon vorrätig halten, um ihn auch bei Erkältungen sofort

als ableitendes, vorbeugendes Mittel anzuwenden zu können.

Der Preis dieses allbewährten Hausmittels ist ein sehr billiger, nämlich 50 Pf. und 1 Mk. die Flasche.

Zu haben in den Apotheken.

Haupt-Depots: Marien-Apotheke in Nürnberg; Marien-Apotheke in Augsburg; Löwen-Apotheke und Ludwigs-Apotheke in München und Girsig-Apotheke in Stuttgart.



Krimmels selbst erfundene

und -fabrizierte **Lungen-**

**Galsam- und Husten-**

**Brust-Bonbons,** v. Aerz-

ten und Kranken empfohlen,

auch von vielen Besuchern der Stuttgarter Ausstellung im Sept. 1894 als vortrefflich anerkannt, u. prämiert, sind

in Apotheken sowie in Conditoreien u. Handlungen (ersichtlich durch Plakate) zu haben, sowie bei G. Krimmel, Cond., Calw (Württbg.).

Frachtbriefe bei G. W. Kaiser.



Nagold.  
**Regenschirme**  
 für Herren und Damen  
 empfiehlt bei billigsten Preisen  
 Hermann Knodel.

Nagold.  
 Zur **Bienenfütterung** empfiehlt  
 schöngesteinen hellgelben  
**Candiszucker**  
 billigt **Gottlob Schmid.**

Nagold.  
 Zur bevorstehenden Saat empfiehlt in  
 den bewährtesten Sorten sämtliche  
**Gemüse- u.  
 Blumensämereien,**  
 sowie **Gras-, Klee- u. Espar-**  
**samen** in frischer, keimfähiger Ware.  
**G. Raaf, Handlungsgärtner.**

Von jetzt ab sind jeden Tag  
 frisch gewässerte  
**Stoekfische**  
 billigt zu haben bei  
**E. Gras.**

Nagold.  
 Habe auch heuer wieder ein Lager  
 von feingemahlenem  
**Dung-Gips;**  
 ebenso empfehle den bekannten  
**Wiesendünger**  
 aus der Delfabrik hier.  
**Christ. Schuon.**

Nagold.  
 Alle Sorten  
**Früh-Gemüse,**  
**Salat u. Rettiche, Obst,**  
 sowie  
**frische Eier**  
 empfehlen  
 Geschwister **Klaiss** im „Engel“.

Nagold.  
**Korsette,  
 Tricottailen u.  
 Blousen**  
 empfiehlt in schöner Auswahl  
**Chr. Raaf.**

Nagold.  
**Wiesenverpachtung.**  
 Aug. Reichert & Co. hier haben  
 ca. 7 Morgen Wiesen zu verpachten und  
 werden Liebhaber hiezu auf  
**Samstag den 23. März, abends 5 Uhr,**  
 ins Fabrikcomptoir eingeladen.

Einen wunderschöne  
**Milchschweine**  
 hat zu verkaufen,  
 wozu Liebhaber auf  
**Samstag den 23.  
 mittags 2 Uhr, einladet**  
**Gutspächter Rönelamp,  
 Unterschwandorf.**

Nagold.  
**Unterröcke,**  
 weiß und farbig,  
 empfiehlt billigt  
**Herm. Brintzinger**  
 in der hintern Gasse.

Nagold.  
**Samstag den 23. März im Gasthof z. „Hirsch“**

# KONZERT

des  
**Schwäbischen Damen-Terzetts**  
 (Frau Amalie Hiller mit Töchtern)  
 unter Mitwirkung des Zithervirtuosen  
 Theodor Vetter aus Stuttgart.

Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pfg.

## PROGRAMM.

1. Krönungsmarsch aus der Oper „Der Prophet“  
 Klavier zu 4 Händen . . . . . G. Meyerbeer.
2. Über allen Gipfeln ist Ruh' (Goethe), Terzett  
 mit Klavierbegleitung . . . . . Schubert.
3. Phantasie über „La Malinconia“ von Campana  
 (Zithervortrag) . . . . . Haustein.
4. Deklamation.
5. La Cascade, Morceau de concert (Klavivortr.) Pauer.
6. a) Frühlingsnahen (C. Stieler) } Terzette . . . R. Winkler.  
 b) Die Auserwählte, } a capella . . . Silcher.
7. Abendgedanken, Nocturne (Zithervortrag) . . . H. Gruber.
8. Deklamation in schwäbischer Mundart.
9. Die drei Röslein, Terzett a capella . . . Silcher.
10. Ernst und heiter, Potpourri (Zithervortrag) . Th. Vetter.
11. Mein Turteltaubchen, Mazurka (Terzett mit  
 Zitherbegleitung) . . . . . Peuschel.

## Bezirks-Obstbau-Verein Nagold. Versammlung

am Montag, 25. März d. J., nachm. 2 Uhr,  
 im Gasthaus zum „Waldhorn“ in Ebhausen (Saal).

### Verhandlungs-Gegenstände:

- 1) Bericht des Oberamtsbaumwärters Bihler über die letzte Versammlung  
 des württ. Obstbau-Vereins in Stuttgart.
  - 2) Vortrag des Stadtförsters Weinland von Nagold über den „Anbau  
 und Schutz der Vögel für den Obstbau“, wobei zweckmäßige  
 Mittelungen vorgezeigt werden.
  - 3) Besprechung sonstiger Obstbau-Fragen.
- Zu dieser Versammlung ladet nicht bloß die Vereins-Mitglieder sondern  
 alle Obstbäumebesitzer hiemit freundlich ein

der Ausschuss.

## Bienenzüchter-Verein Nagold.

Der letzte harte Winter hat unsern Bienenzüchtern schwere  
 Verluste an Völkern gebracht. Es ist nun von verschiedenen  
 Vereinsmitgliedern der Antrag gestellt worden, daß zur teilweisen  
 Ergänzung der Bestände wieder Krainerbienen bezogen werden  
 sollen. Zu diesem Zweck wird nun am  
**Sonntag den 24. März, nachmittags 3 Uhr,**

bei Fritz Burkhardt in Nagold eine  
**öffentliche Ausschussung**  
 stattfinden, wozu die verehrl. Vereinsmitglieder höfl. eingeladen werden.  
 Vereinsvorstand Klein.

Nagold.

**Schwarze und farbige Kleiderstoffe**  
 aller Art empfiehlt in großer Auswahl und jeder Preislage.

W. Sattler.

## Sendung von Samen.

Die Zustellung ist nun und groß bei  
 Jede Dame benutze diese günstige Gelegenheit, die Preise sind  
**Regen-Winter von 8-25 Mark.**  
**Capas u. Kravatsen, fahrig, 2-30 M.**  
**Samen-Garnets, fahrig, 2-25 M.**  
**vom 25. bis 31. März.**

im Gasth. z. „Flug“, Nagold

## Größer billiger Ausverkauf

**Anhäng-Stifette**  
 sind vorrätig bei  
**G. W. Zaiser.**

## Nagold. Frisch gewässerte Stockfische

bei Heur. Gauss, Cond.

Bad Waldsee.

**Samstag u. Sonntag**

### Metzelsuppe.



bei feinem Stoff.

Adamo Alceo.

Oberjettingen.



Unterzeichneter setzt  
 einen schönen

## Farren,

1/2 Jahr alt, Simmen-  
 thaler Kreuzung, dem Verkauf aus und  
 kann jeden Tag ein Kauf mit ihm ab-  
 geschlossen werden.

Joh. Georg Koll, Nit. Sohn.

Nagold.

## Mädchengesuch.

Ein ehrliches, fleißiges, mit Haus-  
 u. Gartenarbeit vertrautes Mädchen  
 (Kochen nicht nötig), nicht unter 18  
 Jahren, findet sogleich oder bis Georgii  
 dauernde Stelle bei gutem Lohn und  
 guter Behandlung.  
 Näheres Fel. Lieb, Lehrerin.

Nagold.

## Ein zuverlässiges Mädchen,

welches gut bürgerlich kochen kann und  
 in den übrigen Hausarbeiten tüchtig  
 ist, wird nach auswärts per Georgii  
 d. J. gesucht.

Frau Paul Finckh.

Nagold.

## Standesamtliche Anzeigen.

Vom Monat Februar 1895.

### Geboren wurden:

4. Febr. Friedrich Walter, S. d. Heinr.  
 Mayer, Metzger.
4. „ Clara Maria, T. d. Gustav Raaf,  
 Reallehrer.
6. „ Christiane Elise, T. d. Wilh. Gu-  
 tetkunst, Dreher.
8. „ Hugo Johann, S. d. Johann Mo-  
 nanni, Bäcker.
8. „ Wilhelm, S. d. Gustav Sedert, Haus-  
 knecht.
10. „ Anna Maria, T. des Isidor Lehrer,  
 Tagelöhner.
14. „ Maria Karoline, T. des Friedr.  
 Ader, Tuchmacher.
17. „ Marie Katharine, T. d. Christian  
 Stottele, Stricker.
23. „ Otto, S. d. led. Dienstmagd Pauline  
 Martha Hafner.
23. „ Emma Sophie, T. d. Friedrich  
 Häußler jr. Metzger.
27. „ Friedrich Christof, S. d. Gottf.  
 Lehre, Kaufmann.

### Geirant wurden:

2. Febr. Bernhard Spöhr, Zimmermann  
 hier mit Karoline Gutekunst von  
 Felshausen.
24. „ Christian Ehnis, Dienstknecht hier  
 mit Katharina Proß, Dienstmagd  
 von Wehingen.

## Fruchtpreise:

Calw, 13. März 1895.

Neuer Kernen	7 35	7 27	7 25
Neue Gerste	—	8	—
Neuer Dinkel	5 60	5 37	5 20
Neuer Haber	5 50	5 20	4 70
Bohnen	—	6	—

## Gestorben:

Den 18. März: Marie, Ehefrau des  
 † Gottlieb Schuon, Schuhmacher, 56  
 J. 11 M. a. Beerd. den 21. März,  
 nachm. 1 Uhr. Trauerhaus im Spital.